

gang Gföller gestifteten Benefiziatenhauses. 1710 werden die Beinhäuser und das Sakristeidach mit Schindeln bedeckt; Maurermeister Kerler erhält für Ausbrechung der Fenster des Oratorii und der Tür beim Glockenhouse 30 fl. 1711 wird die Kirche von den Steinmetzen und Maurern von E. kostenlos gepflastert. Nach der Pest von 1713 errichtet die Gemeinde auf dem Stadtplatze die Dreifaltigkeitssäule (s. unten). Albrechtsburg lobt in einem Schreiben das diesbezügliche Gelübde der Bürger, gibt ihnen



Fig. 15 Eggenburg, Pfarrkirche, Ansicht von Osten (S. 24)

aber zu bedenken, ob es nicht besser wäre, lieber eine Statue der Immakulata aufzustellen, da bereits eine sehr schöne Dreifaltigkeitssäule vor dem Eggentor existiere. 1717 ließ Albrechtsburg die Marienstatue auf dem Kalvarienberge neu aufrichten. 1720 werden in der Pfarrkirche zwei neue Altäre aufgestellt, einer mit einem Bilde des hl. Abendmahles, der andere mit einem des hl. Schutzengels. Im selben Jahre wurde bei dem Hochgerichte am Straninger Fußsteig die Statue des hl. Dismas aufgestellt 1721 wird oberhalb der Loretokapelle ein Theatrum hergestellt. Im nächsten Jahre kontrahiert Albrechtsburg mit Jakob Maurer, Ziegeldecker in Horn, wegen Eindeckung der Kirche, des einen Turmes und